

P F A R R B R I E F
Mariä Himmelfahrt
H A D E R S B A C H

08.11.2026 – 29.11.2026

13/2026



Liebe Pfarrangehörige,
sehr herzlich möchten wir Sie zur **Installation unseres Herrn Pfarrer Norbert Pabst am Sonntag, 22.11.2026** um 15 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter einladen.
Alle Vereine der Pfarreiengemeinschaft sind mit ihren Vereinsfahnen eingeladen zur Teilnahme am Gottesdienst. Die Fahnenabordnungen möchten bitte um 14.30 Uhr zum Pfarrheim St. Peter kommen, ebenso alle Ministranten aus der Pfarreiengemeinschaft (bereits in Ministrantenkleidung).

Im Anschluss an den Installationsgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Stehempfang ins Pfarrheim St. Peter eingeladen.

Sonntag, 08.11.2026 - *32. Sonntag im Jahreskreis*

8.45 h **Hl. Messe**
Sieglinde Zellmer für verstorbene Verwandte und für die Armen Seelen
Johann Heinrich für verstorbenen Bruder Xaver Heinrich
Maria Kerscher für verstorbene Eltern und für verstorbene Verwandte

Lkt. Evi Schmidbauer

10.00 h *in der Pfarrkirche St. Peter, Geiselhöring.*
Jugendgottesdienst mit der Gruppe Rückenwind
Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen!



17.00 h Rosenkranzgebet

Montag, 09.11.2026 *WEIHETAG DER LATERANBASILIKA*
19.00 h Eucharistische Anbetung mit dem Gebetskreis

Mittwoch, 11.11.2026 *Hl. Martin, Bischof von Tours*
17.00 h Rosenkranzgebet "Deutschland betet den Rosenkranz"



Leuchtende Kinderaugen erstrahlen im Licht der Liebe und der fröhlichen Gemeinschaft. Herzliche Einladung zu den Martinsfeiern unserer Kindergärten!

Donnerstag, 12.11.2026 *Hl. Josaphat*
16.30 h Rosenkranzgebet
17.00 h **Hl. Messe**
Alfons und Christa Krinner für die Armen Seelen
Familie Langer für die Armen Seelen

Samstag, 14.11.2026 – *Marien-Samstag*

16.20 h Kirchenzug der Ortsvereine

16.30 h **Hl. Messe zum Volkstrauertag**
KSK Hadersbach für lebende, vermisste, gefallene und verstorbene Kameraden
Maria Hatzl für verstorbene Schwestern Rita und Frieda
Maria Hatzl für verstorbene Schwager Josef, Martin und Anton
Familie Josef Altweck für verstorbene Schwiegereltern, für verstorbene Eltern und für verstorbene Oma
Frohsinnschützen Hadersbach für verstorbene Mitglieder

Lkt. Georg Hetzenecker

anschl. **Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal**
Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen.

33. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr A
1. Lesung: Sprüche 31,10-13.19-20.30-31
2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6
Evangelium: Matthäus 25,14-30:
» Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. «



Sonntag, 15.11.2026 - *33. Sonntag im Jahreskreis*

17.00 h Rosenkranzgebet

Gedanken zum Sonntagsevangelium Matthäus 25,14-30:

So oft schon gehört und gelesen, das Gleichnis von den anvertrauten Talenten. Und jedes Mal ist meine erste Reaktion: ganz schön hart dieser Gutsherr. Aber wenn ich mir Jesu Wirken im Ganzen ansehe, dann wird klar, dass das hier keine Aufforderung sein kann, maximalen Profit zu machen oder ein Aufruf zur Geldvermehrung. Es ist ein Gleichnis gegen die Verzagtheit. Eine Geschichte gegen reines Erfolgsstreben. Es ist eine Botschaft, sich nicht von der Angst lähmen zu lassen. Egal, was du hast, du bist etwas, du kannst etwas, du hast etwas zu bieten. Bringe es ein! Teile es mit uns! Lass dich nicht verzagen! Fürchte dich nicht, dass du nicht mithalten kannst und sieh nicht auf das Ergebnis, das andere von dir erwarten. Ja, Gott ist vielleicht ein strenger Herr, aber er will die Fülle des Lebens für alle. Und er will, dass du an dieser Fülle teilhast und für diese Fülle lebst. Er wird dich nicht verurteilen, wenn dein Einsatz nicht das erhoffte Ergebnis gebracht hat; er weiß, das Wachsen ist nicht allein von uns abhängig. Da braucht es auch ganz viel Segen der Natur oder von oben. Aber er will nicht, dass du verzagst, er will nicht hören: Ich kann ja doch nichts machen. Er will, dass du Lust hast, diese Welt mitzugestalten, egal, wie viel du am Ende bewirken wirst. *Klaus Metzger-Beck*

Montag, 16.11.2026 *Hl. Margareta*
19.00 h Eucharistische Anbetung mit dem Gebetskreis

Mittwoch, 18.11.2026 *Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom*
17.00 h Rosenkranzgebet "Deutschland betet den Rosenkranz"
19.00 h **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag** in der evangelischen Kreuzkirche, Auenstraße
Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 19.11.2026 *Hl. Elisabeth*
16.30 h Rosenkranzgebet
17.00 h **Hl. Messe**
Ella Krieger für die Armen Seelen
Renate Stocker für die Verstorbenen der Familie Kaczor

Christkönigssonntag Lesejahr A
1. Lesung: Ezechiel 34,11-12.15-17a
2. Lesung: 1. Korinther 15,20-26.28
Evangelium: Matthäus 25,31-46:
» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «



Sonntag, 22.11.2026 – Hochfest Christkönig

8.45 h **Hl. Messe**
Johann Heinrich für verstorbenen Bruder Xaver Heinrich
Familie Alfons Krinner zum Dank
Familie Josef Altweck für verstorbene Therese Altweck zum Sterbetag

Lkt. Alfons Krinner

15.00 h **Hl. Messe zum Christkönigssonntag**
mit Installationsfeier unseres Herrn Pfarrer Norbert Pabst
Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen und insbesondere die Fahnenabordnungen unserer Ortsvereine!!

17.00 h Rosenkranzgebet

Gedanken zum Sonntagsevangelium Matthäus 25,31-46:

Das 25. Kapitel des Matthäusevangeliums hat es wirklich in sich. Das ist keine Wohlfühl-Literatur. Zuerst das Gleichnis von den törichten und klugen Jungfrauen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Törichten nicht doch noch eine Chance bekommen – und verdient haben. Und beim Gleichnis mit den Talenten liegen meine Sympathien bei dem Ängstlichen. Jesus fordert Entschlossenheit und Engagement, aber was ist mit den Unentschlossenen und Trägen? Gehören sie – und damit bin ich im Evangelium zum Christkönigssonntag – zu denen, die auf die linke Seite gehören, zu den Böcken, die Jesus verflucht und ins ewige Feuer schickt. Mir widerstrebt das, ich will Jesus nicht so wörtlich nehmen, doch zugleich sehe ich die Gefahr, seine Worte weichzuspülen, die Latte des Glaubens so tief zu hängen, dass ich gemütlich drübersteigen kann. Das kann es nicht sein und das will ich auch nicht. Mein Dilemma am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Ein Dilemma, das ich für mich nicht auflösen kann, das ich mitnehme in das neue Kirchenjahr, in den Advent, das ich mitnehme in den Stall und an die Krippe. Und das mich piekt und stört wie ein hartes Stück Stroh … *Michael Tillmann*

Frauentragen im Advent:



An die vergebliche Suche nach einer Herberge in Betlehem soll dieser mittelalterliche Adventsbrauch erinnern. Eine Darstellung von Maria wird im Dorf von Haus zu Haus getragen und jeweils für einen Tag als „Gast“ aufgenommen. Anders als damals die Leute von Betlehem wollen gläubige Menschen mit diesem Brauch Christus Platz machen in ihren Häusern und Herzen. Alle Pfarrangehörigen, die der Mutter Gottes „Herberge“ bei sich zu Hause gebe wollen, mögen sich bitte in den ausgelegten Listen am gewünschten Tag eintragen. Besonders eingeladen sind auch alle jungen Familien, die Mutter Gottes in ihren Familien aufzunehmen. Die Kinder sind erfahrungsgemäß begeistert. Bei der Vorbereitung der „Herberge“. Es werden wieder Gebetstexte mitgegeben und aufgelegt, als Gestaltungsvorschlag, es ist aber jedem Einzelnen selbst überlassen, wie er seine Gebetszeit beim Frauentragen gestaltet.
Liste zum Eintragen liegt ab sofort in der Mariä Himmelfahrtskirche beim Pfarrbrieftisch auf.

Am 22. November feiert die Kirche die heilige Cäcilia und mit ihr die Kirchenmusik. Historisch können wir Cäcilia nicht greifen, aber ihre Verehrung ist in Rom schon im Jahr 545 nachgewiesen und die spannende Legende ihres Lebens und Martyriums (im Jahr 230?), in dessen Verlauf sie viele zu Christus führte, wurde gern erzählt. Zur Patronin der Kirchenmusik wurde sie durch einen Übersetzungsfehler – ein Fehler, der sich in Segen gewandelt hat.



Montag, 23.11.2026 *Hl. Kolumban, Hl. Klemens I.*
19.00 h Eucharistische Anbetung mit dem Gebetskreis

Mittwoch, 25.11.2026 *Hl. Katharina von Alexandrien*
17.00 h Rosenkranzgebet "Deutschland betet den Rosenkranz"

Donnerstag, 26.11.2026 *Hl. Konrad und hl. Gebhard*
16.30 h Rosenkranzgebet
17.00 h **Hl. Messe**
Ludwig und Barbara Krinner für verstorbene Eltern
Ella Krieger für verstorbene Eltern

Erster Adventssonntag - Lesejahr B
1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7
2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9
Evangelium: Markus 13,33-37:
» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «



Samstag, 28.11.2026 – *Marien-Samstag*

15.30 h **Firmvorbereitungstreffen** im Pfarrheim St. Peter.
Bei Verhinderung bitte Frau Daffner Bescheid geben.
(Um 18 Uhr herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmkinder 2027 für die Firmfamlien).

16.30 h **Engelamt mit Adventskranzsegnung und Aussendung der Muttergottes zum Frauentragen**
Luise Graf für verstorbenen Ehemann und für verstorbenen Sohn Konrad
Familie Gleixner für verstorbene Mutter und Oma Frieda Gleixner
Eleonora und Silvia Hilmer nach Meinung

Lkt.: G: Hetzenecker

Sonntag, 29.11.2026 - *1. ADVENTSSONNTAG*

17.00 h Rosenkranzgebet

Gedanken zum Sonntagsevangelium Markus 13,33-37:

Warum der Advent in den liturgischen Lesungen immer mit derartigen Schreckensbildern anfangen muss, das habe ich noch nie verstanden. Aber ich ahne, dass es gut und wichtig ist, der weithin gängigen verniedlichten Adventskultur etwas entgegenzusetzen. Gleichzeitig kann ich und will ich auch nicht glauben (wie es in so mancher Adventspredigt alljährlich zu hören ist), dass unsere Zeit im Moment besonders krisenhaft und bedroht ist, mehr als früher.
Was bei mir in diesem Jahr besonders anklingt, ist das dreimalige „Seid wachsam“ oder „Seht euch vor, bleibt wach.“ Es ist ein Aufgerüttelt-werden jenseits von Katastrophenstimmung und Verkitschung. Warum spricht mich dieses eindrückliche Wort heute so besonders an? Einerseits muss es mit mir selbst zu tun haben. Ich höre die dringliche Einladung, wach und bewusst durch das Leben zu gehen, im Schönen wie im Schwierigen. Und andererseits ist da tatsächlich der Blick auf das große Weltszenario (so weit ich es aus meiner kleinen Perspektive erfassen kann). Wie können wir in Zeiten von Erderhitzung und aufgebrauchten Ressourcen leben? Welche Zukunft und welche Möglichkeiten gibt es für diejenigen, die uns nachfolgen?
Nun bin ich doch bei sehr ernsten Fragen angekommen. Ich möchte nicht in Katastrophenstimmung in den Advent gehen, aber doch mit der ehrlichen Bereitschaft, auf das Leben, auf unsere Welt und auf die größeren Zusammenhänge und Entwicklungen zu schauen. Das ist in diesem Jahr mein Adventsvorsatz.

Christine Rod MC



Einsamkeit –
ein großes Problem unserer Zeit.

Nicht nur bei älteren Menschen,
gerade Jugendlichen leiden darunter.
„Everybody needs somebody“,
heißt es in einem Lied:
Zum Reden, zum Trösten, zum Liebhaben.
Einsamkeit erkenne – bei anderen und bei mir.
Und Einsamkeit ansprechen, damit Zweisamkeit wird.
Ein guter Plan.

Terminvorschau für unsere Pfarreiengemeinschaft:

Kolping-Theater „Gleisgeisterei“ *am So. 08.11., Fr. 13.11. und Sa. 14.11. im Pfarrheim St. Peter. Restkarten gibt es noch an der Abendkasse! Herzliche Einladung an alle!*

Sonntag, 22. November 2026 – 15 Uhr: **Gottesdienst mit Installation** von Herrn Pfarrer Pabst in der Pfarrkirche St. Peter. Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen und besonders an alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen! Vereine bitte im Pfarrbüro zu den Bürozeiten anmelden!

Regensburger Paartage am Samstag 14.11.2026: „TUT EUCH WAS GUTES!“ Nachmittags Beginn 14 Uhr mit Vortrag „Das ABC der Paarbeziehung – damit unsere Liebe lebendig bleibt. Anschl. verschiedene Workshops rund um das Thema Partnerschaft zur Auswahl. Abends Beginn 18.00 Uhr Gottesdienst mit Möglichkeit zur Paarsegnung, anschl. Kinoabend mit Filmgespräch und Imbiss. Anmeldung und Informationen über die Homepage der KEB Regensburg: keb-regensburg-stadt.de

Nikolausdienst durch die KLJB Hadersbach:
Am Samstag, 5. Dezember übernimmt die KLJB wieder den Nikolausdienst. Anmeldung erbeten ab 15.11.2026 bei Samina Birk per WhatsApp: 0176 43864611

Der **Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der vom 29.11.2026 bis 20.12.2026 geht, ist bereits am <u>Montag, 16.11.2026</u>.** Bitte nutzen Sie die aufgelegten Messintentionen-Einschreibezettel. Diese liegen im Kircheneingang auf.. Bitte die Messintentionen im verschlossenen Kuvert (5 € je Messintention) im Briefkasten direkt am Haus bei Frau Sonja Stocker, Hadersbach 52, einwerfen <u>(nicht Zeitungsrolle an der Straße!)</u> oder bei den Gottesdiensten in der Sakristei.



Liebe Pfarrangehörige, die Kirchenverwaltung Hadersbach bedankt sich für die engagierte Mithilfe bei der Friedhofsaktion am Kirchweihsamstag.

Wir bitten dringend um Beachtung: Die Grabbesitzer/Besucher unseres Friedhofes möchten bitte ihre verwelkten Blumen, Sträucher, Kerzen ect. mit nach Hause nehmen und nicht im oberen Friedhofsbereich oder in der Mülltonne zu entsorgen.
Vor der letzten Restmülltonnenentleerung befanden sich batteriebetriebene Kerzen sowie zahlreiche Blumentöpfe, die die umliegenden Gärtner gerne zurücknehmen. Im Frühjahr dieses Jahres verweigerte der ZAW bereits einmal die Entleerung der Mülltonne: hier wurde illegal ein Fensterrahmen und Glasscherben entsorgt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Brautleutetage: Brautpaare, die im Jahr 2026/2027/2028 heiraten möchten, möchten sich bitte über freie Termine beim Katholischen Erwachsenenbildungswerk Straubing informieren. Es besteht auch die Möglichkeit für Online-Vorbereitungskurse. KEB-SR: Tel.Nr. 09421/3885. **Bitte unbedingt auch im Pfarrbüro (Tel. 2912) Hochzeitstermin anmelden zu den Pfarrbürozeiten!!!**

Krankenkommunion: Neuanmeldungen sind zu den Pfarrbürozeiten möglich!
Pfarrbüro-Tel.Nr. 09423-2912 oder E-Mail**: pfarrer@katholische-pfarrei-geiselhoering.de**

Pfarramt St. Peter und Erasmus Geiselhöring
Pfarrbürozeiten:
Freitag 8. 30 – 11.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Pfarrplatz 3, 94333 Geiselhöring - Tel.Nr. 09423 2912 –
Email: **pfarrer@katholische-pfarrei-geiselhoering.de**

Liebe Pfarrangehörige,

wir bitten um das jährliche Kirchgeld und Heizungsgeld für das Jahr 2026:

Dem letzten Pfarrbrief lag ein Kuvert für das „Kirchgeld" im laufenden Jahr 2026 bei. Wir bitten Sie damit wieder ganz herzlich um Ihren Beitrag (1,50 € pro Verdiener) zur Unterstützung unseres Kirchenstiftungshaushaltes (anstehende Baumaßnahmen etc.) und hoffen auf Ihr Entgegenkommen.

Das Kirchgeld kommt im Gegensatz zur Kirchensteuer ausschließlich der lokalen Pfarrei zugute. Zum Unterhalt der Kirche und für die verschiedenen pfarrlichen Angebote sind wir auf Ihre hochherzigen Spenden angewiesen. Wir danken für Ihre Hilfe. Vergelt's Gott für Kirchgeld und Spenden. Sie bekommen selbstverständlich für Spenden, die über den genannten Betrag hinausgehen, auch gerne eine Spendenquittung, sofern Sie uns auch Ihre Anschrift deutlich bekannt machen. Bis 200 Euro dient der Kontoauszug bei einer Überweisung auch als Spendenquittung.

Ebenso veranlassen uns wieder die **Ausgaben für Heizkosten in der Kirche, Ewig-Licht-Öl und Altarkerzen** mit einer Bitte zu einer besonderen Sammlung an Sie heranzutreten. Angenehme Temperaturen in der Kirche haben natürlich auch ihren Preis. Darum bitten wir Sie einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Selbstverständlich können Sie auch – wie bisher - Ihr Kirch- und Heizungsgeld überweisen:

Wir bitten Sie in den nächsten Tagen das jährliche **Kirchgeld** auf das Konto

DE29 7436 9088 0000 1110 15

bei der Raiffeisenbank Geiselhöring zu überweisen – **Verwendungszweck „Kirchgeld** *Name XY*".

Die Spende für die Kirchenheizung überweisen Sie bitte auf das Konto:

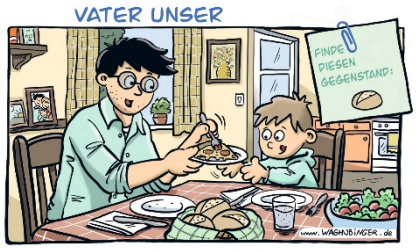
DE29 7436 9088 0000 1110 15

bei der Raiffeisenbank Geiselhöring unter Angabe des **Verwendungszwecks „Heizungsgeld** *Name XY*".

Für alles was für Gott und sein Haus gegeben wird, ein herzliches Vergelt's Gott!,

Ihre Kirchenverwaltung Hadersbach

Unser tägliches Brot gib uns heute



Brot finde ich ja eigentlich ziemlich langweilig. Da muss schon was drauf: Schokostreusel am liebsten oder eine Scheibe Schinken oder ein Spiegelei. Das bringts!

Manchmal erzählen Leute von früher, wo es manchmal nichts zu essen gab und man froh war, wenn man wenigstens ein Brot bekommen konnte. Aber das ist so weit weg von dem, wie wir heute leben. Es ist doch immer alles da – jeden Tag und mehr als Brot. Warum soll ich denn darum bitten? Und der Spruch mit den „Kindern in Afrika, die froh wären, wenn sie zu essen hätten", hilft mir da auch nicht weiter. Vielleicht ist „Brot" ein Wort für alles, was ich wirklich zum Leben brauche, was mich satt macht. Und das ist manchmal gar nichts Großes – eben Brot und kein Gyros-Teller. Wenn einer zu mir sagt: Gut gemacht. Oder: Schön, dass du da bist. Wenn jemand sich an meine Seite stellt, wenn die anderen auf dem Schulhof gemein sind. Wenn einer mich morgens im Bus schnell noch was abschreiben lässt, ohne was dafür zu verlangen. Nichts Besonderes. Aber ich brauche solche Zeichen jeden Tag, um glücklich zu sein. Und wenn sie nicht kommen, bleibe ich hungrig. Doch Grund zum Beten …

Die Gemeinschaft solidarisch stärken

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de

Bildnachweis
Foto: Hartmut Salzmann

Spendenkonto
IBAN: DE70 3706 0193 1050 0030 07
Stichwort: Diaspora-Sonntag 2026
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk



Katholische Expositur Hadersbach
Pfarrplatz 3
94333 Geiselhöring
Tel.Nr. 09423/2912 - Fax-Nr. 09423/903820
E-Mail: geiselhoering@kirche-bayern.de

Bitte um die Feier einer Hl. Messe

von: _____

Tel.Nr.: (für evtl. Rückfragen): _____

für: _____

- ❑ Terminwunsch (Datum) _____
- ❑ ohne Terminwunsch
- ❑ Missionsmesse

❑ *Ich stimme der Veröffentlichung Pfarrbrief/Presse/Internet) zu.*

Ich bitte um die Feier der Hl. Messe in (außer Missionsmesse)

❑ Mariä Himmelfahrtskirche Hadersbach

Füllen Sie bitte für jede Hl. Messe 1 Zettel aus. Geben Sie diesen Zettel mit 5,00 € je Hl. Messe in einem Kuvert in den Briefkasten von Frau Sonja Stocker, Hadersbach 52 oder in der Sakristei der Hadersbacher Mariä Himmelfahrtskirche ab.